

Aktualisierungen 2. Auflage

Letzte Aktualisierung – 16.06.2024

Pilgerinformationen von A bis Z:

Seite 21 – Klima, Jahreszeiten und Reisezeit:

Achtung – im August gibt es am Antoniusweg u.U. Probleme mit den Unterkünften, da die Quartiergeber meist auf Urlaub sind.

Seite 22 – c) Der Pilgerpass des Franziskusweges/Cammino d'Assisi:

ab 7. Zeile: ... mit und legen sie entweder in Dovadola in der **Pilgerherberge (Rifugio) - Via Tartaglia Marvelli Nr. 1/C** oder in **Premilcuore in der Pilgerherberge - Via Roma Nr. 40** vor. Die Pilgerherbergen des Cammino d'Assisi sind ab Mitte April geöffnet.

Beschreibung der Wegetappen:

I. Abschnitt: Innsbruck – Padua (Abt-Albert-von-Stade-Weg):

Seite 37: Die Pilgerherberge der Jakobsgemeinschaft Tirol gibt es leider nicht mehr.

1. und 2. Etappen: Der Pilgerweg von Innsbruck bis Gries am Brenner ist inzwischen durchgehend beschildert! Folgen Sie den Wegweisern bzw. Aufklebern „Via Romea“. Die Schilderfarbe ist im Stadtgebiet von Innsbruck grün, ab dem Stadtrand gelb.

1. Etappe – Seite 43: Gasthaus St. Peter auf Dauer geschlossen.

1. Etappe - Seite 44: Quartier bei Familie Reimair steht nicht mehr zur Verfügung!

1. Etappe - Seite 44: SPAR-Geschäft auf Dauer geschlossen.

1. Etappe - Seite 44: Wem die erste Etappe mit 21 km von Innsbruck nach Pfons zu lange ist, der geht ab Mühlthal 1 km der Straße entlang bis zum Gasthof „Neuwirt“. Dort kann man nächtigen. Gasthaus „Neuwirt“, Tel. 0512/377175, www.gasthofneuwirt.at; info@gasthofneuwirt.at;

1. Etappe - Seite 44 (2. Absatz, 6. Zeile - statt dem Hohlweg gibt es nun eine kleine Asphaltstraße): ... bei einem Hochwasserschloss rechts auf einem Asphaltsträßchen zu einer Kapelle und weiter durch Wiesen abwärts bis zu den ersten Häusern, dort noch 50 m abwärts, dann links....

1. Etappe - Seite 45: Quartier Bildungshaus St. Michael € 70,- HP (verhandeln)

2. Etappe – Seite 47 (5. Zeile) bis Seite 49:

Neue Wegbeschreibung von **Tienzens** nach **Mauern** und bis ins **Padastertal**.

Seite 47: ...600 m aufwärts bis zum Weiler **Tienzens**.

NEU: Von hier gibt es gibt es zwei Varianten nach Mauern.

a) Auf der Asphaltstraße direkt nach Mauern: Geradeaus auf der Asphaltstraße mehr oder weniger eben in 1,5 km durch Wiesen bis zur Fialkirche St. Ursula in Mauern.

b) Zur Fialkirche St. Ulrich in Tienzens und auf einem schönen Waldweg nach Mauern: In Tienzens sofort die erste Straße links aufwärts bis zur Fialkirche St. Ulrich (spätgotisch). Von der Kirche kurz zurück und bei der Rechtskehre (Gerätehaus Tienzens) auf einem Feldweg

(Weg Nr. 38) dem Wiesenrain entlang. Diesem Feldweg 700 m folgen (alle Abzweigungen ignorieren), bis er in einer Wiese endet. Kurz davor rechts auf dem Steig (WW Wipptaler Wanderweg, Markierung Nr. 38 bei einem Gatter) weiter bis zu einem Bauernhof, oberhalb von diesem vorbei und nach 200 m in einem Rechtsbogen hinunter zum bereits sichtbaren Kirchlein St. Ursula.

Filialkirche St. Ursula in Mauern: barockisierte romanische Anlage; bis 1483 wurden am Friedhof die Verstorbenen aus Hintertux begraben, welche über das 2300 m hohe Tuxerjoch hierher getragen wurden; drei schlichte Tuxer Kreuze rechts vor der Kirchentüre erinnern noch daran.

Von Mauern bis ins Padastertal:

Von der Kirche das Asphaltsträßchen hinunter in den kleinen Ort Mauern, an einem Brunnen vorbei, bei der nächsten T-Kreuzung rechts und beim blauen Bauernhaus gleich wieder links. Immer geradeaus durch das Dorf, vorbei an einem Hügel mit orangem Vermessungszeichen, bis zu einem Bildstock mit Kreuz. Gleich danach zweigen wir von der Straße links kurz aufwärts auf ein kleineres Asphaltsträßchen (Fahrverbotsschild) ab. Bei der nächsten Weggabelung geradeaus über eine kleine Holzbrücke, gleich danach geht der Asphalt in einen Schotterweg über (links oben sehen wir eine große Fotovoltaikanlage). Nun pilgern wir stets durch Wiesen (rechts unten sehen wir den Ort Steinach und die Autobahnbrücke, die den Beginn des Gschnitztales überspannt). Wo der Weg gleich nach einem Heustadel steil links aufwärts führt, gehen wir geradeaus weiter, der Schotterweg wird zum Wiesensteig. Bei der nächsten Weggabelung bei einer doppelten Krüppelbirke rechts auf einem Steiglein weiter. Der Steig geht wieder in einen Wiesenweg über und sobald dieser abwärts führt nach 10 m links kurz aufwärts auf einem Steiglein weiter. Ab jetzt eben am Wiesenrand entlang, bald durch ein Gatter, danach beginnt wieder ein Wiesenfahrweg. Am Ende der Wiesen bei einer Holzhütte durch ein Zaungatter hinein in den Wald. Nach 20 m abwärts zu einem Haus (Einkehrmöglichkeit), bei dem bereits der Eingang in das Padastertal beginnt. Das Padastertal dient als Aushubdeponie des Brennerbasistunnels.

Hier links der Asphaltstraße folgen

2. Etappe – Seite 50 (2. Absatz, 7. Zeile): ... auf einem Feldweg durch eine Wiese bis zu einigen Häusern. Oberhalb an Fischteichen vorbei und in einem Rechtsbogen über eine Wiese aufwärts **zu einer Baustellenzufahrt (Betreten auf eigene Gefahr!). Nach Erreichen dieser Zufahrt auf dieser im spitzen Winkel links 50 m hinaus zur Bundesstraße.** Ab nun auf der Bundesstraße in 2,4 km

3. Etappe – Seite 51 (9. Zeile): .. nach dem verfallenen Bahnhäuschen mit der Nr. 232 ... Dieses Häuschen ist inzwischen renoviert und eine Imbissstube. Öffnungszeiten:
Mo/Mi/Do/Fr: 11.00 – 19:00 Uhr und Sa/So/Feiertag
10:00 – 19:00 Uhr, Dienstag Ruhetag.

4. Etappe – Seite 57 (1. Absatz, 6. Zeile): Quartier in Niederried – Pretzerhof, Niederried 6, Tel. 0472/647531, www.pretzerhof.it; info@pretzerhof.it

4. Etappe: Pilgerstempel im Diözesanmuseum Brixen

P7. Etappe: Pilgerstempel in Bozen im Dom beim Schriftenstand
Tipp: Essen in der Mensa des Kolpingwerks Bozen

10. Etappe – Seite 89 (2. Absatz, 2. Zeile): **Es gibt nach der Brücke einen Radweg bis Gardolo.** „Weiter über die Brücke und nunmehr links am Radweg in die Via Solorno und in 2,5 km bis zu einer großen Unterführung. Nach der Unterführung weiter am Radweg und

dann links die Via St. Anna in 700 m bis Gardolo.

10. Etappe: Pilgerstempel im Diözesanmuseum Trient

11. Etappe – Seite 94 (letzter Absatz): Der wesentlich schönere Weg.... **ist derzeit unbegebar, da viele Bäume nach dem Sturm im Herbst 2018 kreuz und quer liegen.** Daher die schnelle Variante (Seite 95-letzter Absatz) wählen.

11. Etappe – Seite 95: Am Camping Lago di Levico bekommt man in der Hochsaison kein Wohnmobil mehr für eine Nacht. Ich empfehle daher weiter nach Levico zu gehen.

12. Etappe – Seite 98: zusätzliche Quartiere in Borgo Valsugana:

a) B&B „al gatto nero“, Via Mazzini 6, Tel. 340/9246088, bb.algatonero@gmail.com

b) „San Giorgio“ im Zentrum, Vicolo Joris 2/A info@sangiorgiovalsuganarooms.it; www.sangiorgiovalsuganarooms.at; Tel: +39 461 753318 (ohne Frühstück, jedoch mit Kaffeeautomat am Zimmer), der Vermieter spricht deutsch. 1 Nacht/ 1Person 35€. Im Haus das gleichnamige Restaurant empfehlenswert.

14. Etappe – Seite 103: Quartier in Valstagna: Locanda Calieron, Via Val Frenzela 58, Tel. 0424/98500

14. Etappe – Seite 104 (1. Zeile): Quartier in Campese – B&B Mulino di Campese, Via IV Novembre 58, Tel. 366/8371235

14. Etappe – Seite 106: zusätzliche Quartiere in Bassano del Grappa:

„Cristina House“ B&B im Zentrum, Via Marinali 37, 36061 Centro Storico cristinapauro@yahoo.it Tel: +39 349 0562010 , eine Wohnung mit Küche, die Vermieterin wohnt gleich nebenan.

„Ostello Villa Angarano San Giuseppe“ im Stadtteil Angarano, Cà Morosini Nr. 41, Tel. 331/4187284, NF Doppelbettzimmer € 60,-

15. Etappe – Seite 109 (1. Absatz, ab 3. Zeile): Geradeaus der Via Lanzarini folgen. Nicht in die Via Sterni – an deren Ende gibt es kein Weiterkommen mehr, große Baustelle. Weiter auf der Via M. Negrin. An der Kreuzung rechts und dann links in die Via Postumia. Das Sträßchen ist jetzt eine neue Straße mit einer Unterführung, da durch und weiter bis zur 90° Linkskurve mit dem Haus Nr. 11 auf der linken Seite.

15. Etappe – Seite 112: Casa di Spiritualità – **neue E-Mailadresse:** accoglienza@casadispiritualita.it

16. Etappe – Seite 120 (2. Absatz): ... zur Via Menabuoi und am Ende dieser Straße kurz rechts und durch die Bahnunterführung zum Hauptausgang des Bahnhofes.

16. Etappe – Seite 122 (11. Zeile): Das Heftchen über die Nächtigungsmöglichkeiten gibt es nicht mehr, sie sind nur mehr über die Website www.ilcamminodisantantonio.org abrufbar.

II. Abschnitt: Camposampiero – Portico di Romagna (Antoniusweg/Cammino di Sant`Antonio):

ACHTUNG: Der Antoniusweg/Cammino di Assisi endet nicht mehr in Dovadola, sondern in Portico di Romagna. Dovadola wird ausgelassen, da der Weg nach Vermurungen nicht mehr gewartet wird.

Hinweis: Achtung – im August gibt es am Antoniusweg u.U. Probleme mit den Unterkünften, da die Quartiergeber meist auf Urlaub sind.

18. Etappe -Seite 129 (fünftletzte Zeile): ... gehen wir links über eine kleine Brücke über den Kanal. **Diese Brücke ist nunmehr wegen Baufähigkeit gesperrt. Das bedeutet leider einen Umweg von 2 km. Also statt über die Brücke 700 m weiter dem Gorzonekanal entlang bis zur nächsten Brücke. Den Kanal Gorzone über diese Brücke queren und danach wieder auf der anderen Kanalseite retour bis zur kleinen Brücke. Weiter wie im Buch beschrieben: ... bei Häusern auf der Via Peagna**

18. Etappe – Seite 130: zusätzliches Quartier in Rovigo: B&B Villa delle Rose, Via Giovanni Pascoli 12, Tel. 392/0187608, www.villadellerosebb.com, info@villadellerosebb.com

20. Etappe - Seite 133 (1. Absatz, vorletzte Zeile) – **Sollte der Stiegenaufgang zur Po-Brücke immer noch gesperrt sein**, dann den Damm hinuntergehen und auf der Straße der Brücke retour folgen, unter der Brücke queren, rechts auf einem Parkplatz weiter im Linksbogen hinter einem Gebäude herum. Geradesaus bis zur Stopptafel, rechts weiter und im Rechtsbogen auf die Brücke. Nach 100 m den Gehweg benützen. Über die Brücke und gegen Ende bei der Treppe wieder hinunter zum Po-Damm.

20. Etappe – Seite 135: **Ferrara - Kathedrale San Giorgio dzt. in Renovierung.**

23. Etappe – Seite 147: B&B Cristina Rossi - neue Telefonnummer 342-7440349

24. Etappe - Quartiere in Settefonti: **Tipp: B&B Casa di Claudia** – sehr zu empfehlen, Abendessen möglich, organisiert auch die nächste Unterkunft.

25. Etappe: **Der Weg von Settefonti nach nach Varignana war wegen Unwetter Ende Juli unbegebar. Er sollte inzwischen gerichtet sein. Bitte in Settefonti nachfragen.**

25. Etappe -Seite 153 (drittletzte Zeile):

Sollte der Bach unpassierbar sein, zurück auf die Hauptstraße und auf dieser weiter, dann rechts in die Via Conventino, über eine rote Ziegelbrücke und in Serpentine aufwärts. Bei der nächsten Kreuzung rechts halten. Wir folgen dem Asphaltsträßchen und ab den zwei Fahrverbotsschildern sind wir wieder auf unseren Originalweg (Seite 154, 1. Absatz, ab 11. Zeile)

25. Etappe – Seite 153: Quartier Pfarramt Varignana - richtige Telefonnummer von Frau Isabella 368/3336918

25. Etappe – Seite 153: 2. Absatz ab 5. Zeile - ... Masino weiter. Nach **3 km am Kamm entlang (links von uns liegt ein neu gestaltetes, eingezäuntes Tal mit Freilichtbühne, Schlangental, Weinbergen etc.) bis wir zu einer Kreuzung mit mehreren Wegen kommen.** Hier

25. Etappe – Seite 154 (2. Absatz – ab 4. Zeile): **neuer Weg nach San Martino -**

Bei der Osteria „Da Cesare“ geradeaus abwärts auf der Via del Partigiano bis nach ca. 4 km die Straße im Tal erreicht wird. Hier recht und in 1 km nach San Martino, am besten bis zur Bar. Von der Bar wieder retour und bald rechts (Schild Chiesa)....

25. Etappe – Seite 154 (2. Absatz, Zeile 7): Die Azienda Agrituristica San Martino ist auf Dauer geschlossen.

25. Etappe -Seite 154: Bar und Alimentari in San Martino am Montag geschlossen.

25. Etappe – Seite 154: **zusätzliches Quartier B&B Il Baiocchino, Via Beccara Nr. 4, Tel. 349/6652265– 3 km außerhalb von San Martino**

Tipp: dort anrufen und die Besitzerin holt einen normalerweise in San Martino ab

26. Etappe – Seite 155 (3. Zeile): Nach 1,3 km auf der Straße das **zweite** nach links abbiegende Asphaltsträßchen ...; es gibt dort keine Müllcontainer mehr.

26. Etappe – Seite 156 Variante b (3. Zeile): Das Schild „A.T.C. BO2, DIVIETO DI CACCIA“ gibt es nicht mehr. Der Pfad hinunter ist aber deutlich sichtbar.

26. Etappe – Seite 157 (2. Absatz, 9. Zeile): „Sobald der Feldweg endgültig hinab führt.“ Ab da ist der Steig wegen eines Ackers kaum zu finden. Am besten am Ackerrand abwärts, dann auf einem Feldweg weiter abwärts bis zu einem Gehöft, dort rechts vorbei und weiter bis ins Tal. Kurz vor dem Tal nochmals durch ein Gehöft hindurch, was der Besitzer meist nicht gerne goutiert. Im Tal rechts auf der Straße weiter nach Tossignano.

26. Etappe – Seite 158: Albergo „2016“ ist geschlossen.

26. Etappe – Seite 158: neues Quartier in Borgo Tossignano: „La Mazetta di Vai Paolo“ in der Via Roma 88, Tel. 340/8967076 oder 0542/91160 (€ 30,- ohne Frühstück).

27. Etappe – Seite 160 (2. Abschnitt, 9. Zeile): Weg Nr. 705, nicht 507.

27. Etappe – Seite 161 (2. Zeile): Die Fußgängerbrücke gibt es nicht mehr. Man kann aber 20 Meter weiter rechts gut barfuß den Bach queren.

27. Etappe – Seite 162 (6. Zeile): ...nächsten Pfadgabelung rechtshaltend über Felsen. Hier Achtung – noch nicht beim 1. Wegweiser „Monte Mauro“ abzweigen!

28. Etappe – Seite 164: Agriturismo Ovello gibt es nicht mehr. **Ebenfalls ist es nicht mehr möglich, im Frauenkloster Suore della Sacra Famiglia zu übernachten.**

Neues Quartier: B&B „Alla Casina Blu“, Via F.M. Piazza Nr.15, Emanuela Camurani, Tel. 366/2040527, emanuelacamurani@gmail.com

29. Etappe – Seite 167: Variante a) nach Montepaolo und Dovadola gibt es nicht mehr!

29. Etappe neu! – Seite 167ff: Modigliana – Portico di Romagna! 22 km

Hier die neue Wegbeschreibung!

3. Zeile: ... durch die Tribuna hindurch, links in die Via Filippo Corridoni, danach rechts auf der Via Ronconi Nicolò weiter und wieder links in die Piazza Guglielmo Oberdan bis zur Via Corbari. Hier rechts. Das ist die Straße SP 129, der wir nun entlanggehen. Nach 1,3 km zweigt rechts eine kleinere Straße aufwärts ab. AUGÉ! Hier müssen wir uns entscheiden! Bei trockenem Wetter gehen wir über San Valentino, bei Nässe bleiben wir auf der Straße!

a) Über San Valentino: Also nun rechts das kleine Asphaltsträßchen hinauf, wir folgen der ausreichenden Beschilderung Nr. 573 (San Valentino). Bald auf einer Schotterstraße weiter aufwärts, immer den weiß-roten Markierungen entlang. Wir kommen am rechts von uns liegenden Gehöft Fusina Vecchia vorbei, danach wird die Schotterstraße flacher. Der Weg Nr. 573 verlässt dann die Straße rechts aufwärts und nachdem es kurz flach wird, zweigt der Pfad links wieder aufwärts ab. Wir gehen über einen Hügel drüber, danach kommen wir wieder auf eine Schotterstraße. Hier 5 m links und auf der größeren Straße rechts weiter. Bei der nächsten Weggabelung halten wir uns rechts. AUGÉ! Sobald die Beschilderung „San Valentino“ den Weg nach links hinunter anzeigt (hier geht es zum Rifugio San Valentino), bleiben wir auf der Forststraße geradeaus und gehen am Weg 537a (Schild Itinerario MTB) Richtung **Kirche** San Valentino. Als bald begrüßt uns eine große Christusfigur mit ausgebreiteten Händen, zu der wir links aufwärts am Steig hingehen. Oben angekommen, sehen wir schon die auf einem schönen Platz gelegene Kirchenanlage San Valentino. Hinter der Kirche rechts auf Asphaltsträßchen (Wegweiser 553 SM. Castello) auf der Via Corbari entlang. Wir folgen ab jetzt dem Weg Nr. 553, der bald die Straße links aufwärts zu einer Wiese verlässt. Der Wiese entlang, danach im Wald im spitzen Winkel nach links auf Karrenweg weiter. Nachdem es kurz abwärts geht bei der nächsten T-Kreuzung rechts am Feldweg entlang, den wir sogleich wieder am Steig 553 in einen Wald hinein verlassen. Nach Wiedererreichen des Feldweges geht es bald danach wieder am Steig in den Wald hinein aufwärts. Am Ende des Waldes führt der Steig nun deutlich sichtbar durch Felder. Wenn der Steig abwärts zu einem Feldweg führt, nicht auf diesem hinunter, sondern am Steig, der hier

einen Rechtsknick macht (Stock mit weiß-roter Markierung), wieder recht aufwärts. Vis-a-vis sehen wir bereits das Agriturismo Marzanella. Sobald ein Feldweg erreicht wird, wieder rechts abwärts und sogleich links auf einer größeren Straße nunmehr nach Marzanella. Sobald die Asphaltstraße beginnt, halten wir uns geradeaus, hier trifft auch die Variante wieder auf den Pilgerweg.

b) Variante auf der Straße nach Marzanella:

Wo der Weg Nr. 537 die Straße verlässt, bleiben wir auf der SP 129 und folgen dieser 8,5 km aufwärts bis zum Eingang der Azienda Montebello. AUGE! Dieser Eingang führt beim Schild Azienda Montebello rechts bei einem Gatter durch die Maueröffnung. Auf der Schotterstraße weiter.... Siehe Seite 175 (5. Zeile).

Seite 175 (nach Agriturismo Marzanella): ... bei der nächsten T-Kreuzung auf einer Asphaltstraße links. Ab nun sind wir wieder direkt am Pilgerweg.

Nun geht es in 1 km zum Gehöft und der Kirche Santa Maria in Castello. Weiter auf der Straße ... siehe Seite 176 (2. Zeile).

III. Abschnitt: Dovadola/Portico di Romagna – Assisi **(Franziskusweg/Cammino di Assisi)**

Wer den Franziskusweg/Cammino di Assisi mit Ausgangspunkt Dovadola beginnen möchte, holt sich den Pilgerpass in Dovadola ab. Man kann dort auch nächtigen. Siehe 29. Etappe – Seite 170: **Die Pilgerherberge (Rifugio) befindet sich im Zentrum von Dovadola – Via Tartaglia Marvelli Nr. 5, Roberto 338/2700176 (stellt auch den Pilgerpass für den Cammino d'Assisi aus).**

Achtung: Die 1. Etappe des Franziskusweges (30. Etappe im Buch) geht nicht mehr über Montepaolo nach Marzanella, sondern über Rocca San Casciano nach Premilcuore! Einen Beschreibung ist in der Website www.camminodiassisi.it zu finden!

30. Etappe – Seite 175 (2. Absatz, 8. Zeile): **Rifugio Capannina leider auf Dauer geschlossen!!**

31. Etappe – Seite 179: Quartiere in Premilcuore

a) **Achtung – Pilgerherberge geändert:** neue Adresse **Via Roma Nr. 40**

Frau Cinzia (spricht Englisch) – 347/8778962 oder in der Tabaccheria nach der Pilgerherberge und Frau Franca fragen.

b) **Hotel La Rocchetta – geschlossen!**

c) weiteres Quartier: B&B La Rosa, Via Roma Nr. 7, Tel. 340/2520679

33. Etappe – Seite 182: Hotel Granduca neu renoviert. Albergo Scoiattolo nur am Wochenende offen.

33. Etappe – Seite 185: Albergo Baroni nicht zu empfehlen.

34. Etappe – Seite 186 (3. Zeile): ...rechts über die Brücke und danach... **Achtung: Hier ist der normale Steig Nr. 72 wegen eines Erdbebens gesperrt.** Man muss 200 m auf der Straße weitergehen, dann weist ein Schild links steil eine Schneise aufwärts. Am Ende des steilen Aufstiegs trifft man wieder auf den regulären Weg und geht rechts weiter.

35. Etappe – Seite 189 (4. Zeile): .. zu folgen, gehen wir an der Hauptstraße angekommen ein Stück rechts, dann links über den Bach

36. Etappe – Seite 192: Quartierempfehlung - Chiusi della Verna – Albergo Letizia
37. Etappe – Seite 195 (4. Zeile): ... Straße bleibend. Kurz vor Lama scharf rechts abbiegen und in 700 m bis zum Ort.
39. Etappe – Seite 206: Agriturismo „Il Pioppo“ hat keine Website mehr. Es ist nicht klar, ob man überhaupt noch übernachten kann.
40. Etappe – Seite 212: Quartier „Hotel San Marco“ Via Campo di Marte Nr. 2,
Tel. 075/9220234, www.hotelsanmarcogubbio.com; info@hotelsanmarcogubbio.com;
41. Etappe – Seite 213 (Variante a und b, 3. Zeile): ... gleich links zum Hotel Casella (heißt jetzt anders) die Via Mazzatini hinauf, die rechts gleich in die Via Reposati übergeht. Am Ende ...
41. Etappe – Seite 216 (Einsiedelei San Pietro in Vigneto): Ist inzwischen ein Rifugio.
Tipp: Am Tag vorher mit Essen eindecken, da es im Rifugio nichts zu kaufen gibt.
41. Etappe – Seite 216 (3. Absatz, 6. Zeile): ... links auf das Feld und dort angekommen rechts am Rand
42. Etappe – Seite 218 (Variante, 4. Zeile): ...kurz abwärts und in der Linkskurve geradeaus aufwärts auf der Schotterstraße weiter. Nun direkt durch den Weiler San Nicolo` bis zur Hauptstraße und auf dieser in der Serpentine rechts haltend hinunter bis zum Friedhof von San Nicolo`.
42. Etappe – Seite 220 (unten): neue Telefonnummer von Thomas Freidel – **Tel. 375/7455252**
42. Etappe – Seite 227: Assisi – Kloster San Damiano sperrt erst um 10:00 Uhr auf.
42. Etappe – Seite 228:
- a) „Santa Croce“ nimmt Pilger nur mehr ab 2 Nächte auf.
 - b) „Ludovico da Casoria“ – nimmt derzeit keine Pilger auf.
 - c) Hotel „Ancajani“ derzeit geschlossen.

IV. Abschnitt: Assisi – Rom (Romweg/Via di Roma):

45. Etappe – Seite 245: Zusätzliches Quartier in Spoleto – B&B Villa Massaccesi,
Via XVII Settembre 11; Tel. 0743/48015 oder 339/4178982; www.villamassaccesi.it;
info@villamassaccesi.it; EZ € 37,-
46. Etappe – Seite 243: Der Ponte delle Torri ist derzeit auf Grund des Erdbebens von 2016 gesperrt. Hier die Beschreibung des 1,3 km-Umweges durch Spoleto:
Vom unteren Platz (Piazza Garibaldi) auf dem Corso Garibaldi aufwärts, geradeaus weiter die Via Porta Fuga hinauf, danach wieder geradeaus auf der schmalen Gasse Via Salaria Vecchia und anschließend auf der Via Minervio. Am Ende in einem Rechtsbogen über Treppen und dann links an der Kirche S. Filippo Neri am Corso G. Mazzini entlang, über die Piazza Liberta und auf der Viale G. Matteotti weiter. Nun wieder leicht abwärts bis zu einer Viererkreuzung, dort geradeaus und bei der nächsten Kreuzung links hinunter zur Hauptstraße (Via Salaria). Vis-a-vis sehen wir bereits die Chiesa San Pietro, zu der wir direkt nach Querung der Via Salaria hinaufgehen. Vorteil des Umweges! – wir wären sonst nicht an dieser Kirche mit ihren berühmten Reliefs vorbeigekommen. Nun auf der Straße Richtung Monteluco weiter aufwärts bis zur 1. Kehre, wo eine Absperrung Richtung Ponte delle Torre vorhanden ist. Daher am besten auf der Straße bleiben bis zum Kirche Eremo

della Grazia. Dort kommen wir auf den Steig CAI-Nr. 1, der uns nach Montelucio führt.

46. Etappe – Seite 247 (3. Absatz, 1. Zeile): Das Hotel Michelangelo ist nicht mehr beschriftet. Also vor dem ehemaligen Hotel rechts auf der Schotterstraße....

46. Etappe – Seite 248: In Sensati lebt inzwischen ein Einsiedler.

47. Etappe – Seite 253: Pilgerherberge neue Tel.Nr. 338/8727918 (geht auch per WhatsApp)

48. Etappe – Seite 254: neue Tel.Nr. Albergo Diffuso Crispotti – 392/839548

48. Etappe – Seite 257: Zusätzliches Quartier in Poggio Bustone – B&B Buongiorno Buona Gente, Via di Mezzo 15, Tel. 371/1285998 oder 380/4335158, € 35,-

50. Etappe – Seite 265: Pilgerherberge in Poggio San Lorenzo – Website existiert nicht mehr, E-Mail lautet info@caminidellarte.it; weitere Tel.Nr.: 349/4742585

52. Etappe – Seite 269 (ab 4. Letztem Satz): Der Abschneider für „Geländegängige“ durch das Gelände ist kaum mehr möglich, da inzwischen zugewachsen.

52. Etappe – Seite 271 – Die Unterkunft bei Kirsten Faust steht leider nicht mehr zur Verfügung.

53. Etappe -Seite 274: zusätzliches Quartier in Monterotondo - **Pilgerherberge der Chiesa di Santa Maria Maddalena**, Via Riciotti Garibaldi, Tel. 0690626060 (Don Pedro) - Voranmeldung erwünscht, www.duomosantamariamaddalena.it; parrocchia@duomosantamariamaddalena.it

54. Etappe – Seite 275 (12. Zeile): Hier bei den Häusern links dem Tal Vallericca folgen,...

Achtung – nach 400 m ist die Straße bei einem großen Gehöft neuerdings durch ein massives Tor versperrt. Tipp: Vor dem Tor rechts über einen Graben auf das Feld, dem Feldrand entlang und nach dem Tor wieder zurück auf die Straße.

Eine Lösung steht für diesen Abschnitt noch aus.

54. Etappe – Seite 280: zusätzliches Quartier in der Nähe der Peterskirche:

Kloster Casa d'Accoglienza „**Piccole Ancelle di Cristo Re**“, Via Aurelia, 325 - 00165 Roma
Tel./Fax: 06/39366242, www.ancellecristoreroma.org, 73 Zimmer